BLUMENFELD
Wohnen | Pflege | Betreuung

Ausgabe 17 / Sommer 2023

MAGAZIN

SAVE THE DATE

Die Ausstellenden bieten ihre Kunstwerke und Geschenke an. Zudem verwöhnt Sie unser Restaurant Giardino mit verschiedenen Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Max Oser
Geschäftsführer Blumenfeld

DAS BLUMENFELD IN NEUEM GLANZ

Geschätzte Leserin,
Geschätzter Leser,

Neuer Glanz im Wohnumfeld
Mitten in der Corona Pandemie konnte die Stiftung Blumenfeld auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Nach vier Jahrzehnten war es an der Zeit, die Bewohnerzimmer und die Korridore ganzheitlich zu sanieren. Heute erstrahlen drei Wohngruppen im neuen Glanz. Voraus ging eine mehrjährige Sanierungsphase. Informieren Sie sich auf den Folgeseiten über Details. Bauarbeiten sind immer gepaart mit Lärmemissionen, Staub und anderen Unannehmlichkeiten. Es war uns aber ab Beginn der Sanierungsarbeiten ein grosses Anliegen, diese Beeinträchtigungen auf das absolute Minimum zu beschränken. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlichst bei den Bewohnenden, ihren Angehörigen und Besucherinnen und Besuchern für das entgegengebrachte Verständnis.

Ausfahrten mit der Rischka
Ausflugsbereite Bewohnende haben seit diesem Frühling die Möglichkeit auf Rischka Ausfahrten. Das gelungene Angebot vom Rischka-Mobil-Team, vertreten durch Karl Würmli, sorgte bereits für viel Freude. Rundfahrten durch Zuchwil oder sogar nach Solothurn wecken alte Erinnerungen. Ich bedanke mich bei Karl Würmli und seinem Team für die fabelhafte Idee, die Umsetzung und die Bereitschaft, unseren Bewohnenden etwas Abwechslung im Alltag zu bescheren. Auf unserer letzten Seite finden Sie den Bericht mit Fotografien.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüsse, Max Oser

SANIERUNG UNSERER KORRIDORE

Unsere Korridore der Wohngruppen Grün, Rot und Gelb sind seit 1981 immer wieder mit einer «Aktion Pinselstrich» aufgefrischt worden. Der bestehende Waschbetonboden wurde abgeschliffen, sodass er einem Terrazzoboden ähnlich war. Die Korridore waren wenig wohnlich und ähnelten eher ehemaligen Spitalkorridoren. Verschiedene Rückmeldungen der Bewohnenden und Angehörigen bekräftigten uns, ein Sanierungsprojekt der Korridore zu starten, damit diese wieder zeitgemäss werden.

Im Juni 2019 wurde dem Stiftungsratsausschuss das Vorprojekt zum Sanieren der Korridore der Wohngruppen Grün, Rot und Gelb vorgestellt. Aufgrund dieser Vorprojektstudie erteilte der Stiftungsrat den Auftrag an uns, das Projekt weiterzuentwickeln. «Nomen est omen» - Wegen des Namens «Stiftung Blumenfeld» lag es auf der Hand, dass Blumen in den Korridoren die Hauptrollen spielen sollten. Wir haben uns für Rosen, Tulpen und Narzissen entschieden. Blumen, die nun die Wände der Wohngruppen zieren und deren Namen diese tragen werden.

Wir entschieden uns, mit der Firma Nussbaumer Raum AG das Konzept zu entwickeln. Das Unternehmen hat bereits bei der Umgestaltung des Foyers mitgewirkt. Urs Nussbaumer wurde mit der Projektbegleitung und Ausführung beauftragt.

In diversen Sitzungen wurde entwickelt, was alles der Veränderung zufallen sollte. So entstand das Raum-, Materialisierungs-, Beleuchtungs- und Farbkonzept. Aufgrund dieser Konzepte wurden von verschiedenen Anbietern Offerten eingeholt.

Eine wichtige Prämisse für alle Anbieter war, dass der Umbau bei laufendem Betrieb stattfinden muss. Dies forderte grosse Flexibilität von allen Beteiligten.

Verbesserungen die erfüllt werden mussten:
- Mehr Wohngefühl vermitteln
- Möglichkeiten für Begegnungen mit Mitarbeitenden und Bewohnenden, ausserhalb ihrer Zimmer schaffen
- Raumlänge soll durch Deckengestaltung und Lichtkonzept sowie weitere Objekte gebrochen werden
- Raumflächen optimieren
- Bewährte Arbeitsabläufe sollen gewahrt bleiben, Optimierungen einfliessen lassen
- Neuer Boden soll trittsicher und ruhig wirken
- Materialwahl für geeigneten Unterhalt (Türrahmen, Boden, Wände, etc.)
- Automatisieren der Verkehrszonen (Türen zu den Wohngruppen) die von Bewohnenden genutzt werden

Ein ganz grosser Dank gebührt den Bewohnenden. Sie haben die Lärmphasen in stoischer Ruhe mitgetragen. Laut Rückmeldungen der Bewohnenden ist die Sanierung sehr gut gelungen. Sie fühlen sich wohl in ihrer neuen Umgebung.

Ein weiteres Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden des Blumenfelds, die sehr flexibel auf die verschiedenen Situationen reagiert haben, sowie den Handwerkerinnen und Handwerkern, die immer auf die Bedürfnisse des Betriebes eingegangen sind und sehr sauber, flexibel und möglichst geräuscharm arbeiteten.

Die Bauphase für alle 3 Korridore dauerte über 9 Monate und wurde Ende Mai 2023 beendet. Die folgenden Bilder zeigen das Vorher und das Nachher der Korridore.

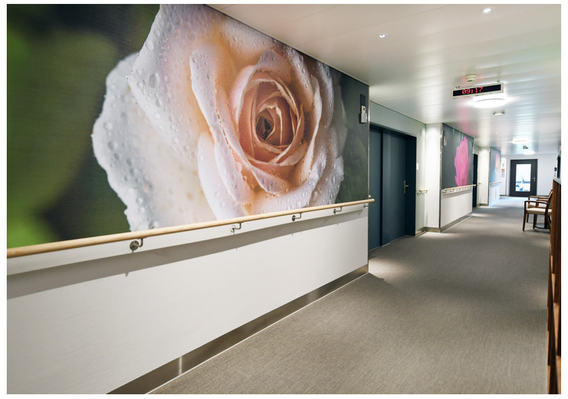
Aufgrund der verschiedenen Rückmeldungen von Bewohnenden und Angehörigen sind wir der Meinung, dass die Neugestaltung sehr gut gelungen ist und alle Kriterien der zu erfüllenden Verbesserungen berücksichtigt wurden. Am Besten überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch in unserer Institution.

Jürg Geissbühler
Bereichsleiter Hotellerie & Facility Management

ES WAR EINMAL...

BLUMENFELD
Wohnen | Pflege | Betreuung

«BLUMENFELD» WIRD GELEBT



RIKSCHAFAHRTEN FÜR TOLLE ERLEBNISSE

Bevor es die Rikschas gab, wie wir sie heute kennen, wurde zuerst ein Handwagen hergestellt. Die Adligen wurden bereits ab dem 17. Jahrhundert mit einem «Rikscha ähnlichen» Gefährt in den Strassen hin und her transportiert. Die Meinungen spalten sich bis heute, wer dieses Fahrzeug anfänglich entwickelt hat. Die Rikscha ist eine Erfindung aus Japan und war ursprünglich für Touristentouren in Tokio gedacht.

Das «Rikscha-Mobil» in Biberist

Der Verein wurde im Juni 2022 gegründet und bietet für Seniorinnen und Senioren eine unentgeltliche Ausfahrt nach ihren Wünschen in Biberist und Umgebung an. Die Idee entstand durch die Geschichte eines Dänen in Kopenhagen. Er machte sich viele Gedanken ums «Altwerden» und entschloss sich eines Tages eine Rikscha zu mieten und Bewohnenden aus einem Altersheim in der Nachbarschaft unvergessliche Ausflüge zu schenken. Ab diesem Zeitpunkt begann die erfolgreiche Ära der Rikscha-Ausfahrten bis über die Landesgrenzen hinaus, auch zu uns in die Schweiz.

Ab dem Frühling 2023 haben die Bewohnenden der Stiftung Blumenfeld die Möglichkeit, diesen unglaublich schönen Service des «Rikscha-Mobil» auszukosten. Sei es zum früheren Zuhause oder zu einem aussergewöhnlichen Ort, die Bewohnenden können das Ausflugsziel selbst bestimmen. Dazu einige Erinnerungen der ersten Ausfahrten, die im April 2023 stattfanden.

Die Stiftung Blumenfeld bedankt sich herzlich beim gesamten Rikscha-Mobil-Team und besonders bei Herrn Karl Würmli für die tolle Idee und das herzliche Engagement.

Tanja Lüthi, Leitung Aktivierung

«Das war mein tollstes Vorgeburtstags-geschenk»

Stiftung Blumenfeld
Gartenstrasse 24
4528 Zuchwil

T. 032 686 62 11
F. 032 686 62 20

info@blumenfeld-zuchwil.ch
www.blumenfeld-zuchwil.ch

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C106892